Chronik des Monats November

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **3 (1898)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Naturchronik. Die Witterung des Monats Oktober war vorherrschend sehr schön und warm, dazwischen fielen einzelne regnerische und kühle Tage, so schneite es den 13. Oktober bis unter 1000 M. herunter; den 17. fand ein starkes Gewitter mit Blitz und Donner statt. Dank der meist sehr schönen Witterung und des verhältnismäßig warmen Regens erreichten die Trauben einen hohen Reifegrad. — Den 13. Oktober, abends 1/2 12 Uhr, beobachtete man in Chur gegen Maienfeld ein prachtvolles Meteor, das scheinbar beinahe horizontal in der Richtung von Südwest nach Nordost mit intensiv rotbläulichem Lichte sich fortbewegte und einen farbenprächtigen Funkenregen hinter sich ließ.

Chronik des Monats November.

Politisches. Den 6. November fanden in Davos, Jenaz, Thusis und Samaden Versammlungen zur Besprechung der vorgeschlagenen Revision der Bundesverfassung, wodurch dem Bunde das Recht zur Gesetzgebung im Zivil- und Strafrecht gegeben wird, statt. Sämtliche Referenten, in Davos die HH. Oberstlieut. J. P. Stiffler und Dr. J. Bätschi, in Jenaz Hr. Nationalrat P. Th. Bühler, in Thusis Hr. Dr. Kuoni und in Samaden Hr. Dr. Albertini, empfahlen Annahme der Vorlage; auch Hr. Reg.-Rat Dedual sprach sich in einer am gleichen Tage stattfindenden Versammlung des kath. Männer- und Arbeitervereins sehr warm für die Vorlage aus. Die Abstimmung am 13. November ergab im Kanton Graubünden für Vereinheitlichung des Zivilrechtes 8829 Ja, 5870 Nein, für Vereinheitlichung des Strafrechtes 9039 Ja, 5694 Nein.

Kirchliches. Den 1. November fand in Reichenau zum dritten Male eine freie Pastoralkonferenz der Kolloquien Chur-Schanfigg, Ob- und Nid dem Wald statt; Hr. Pfarrer J. P. Lutta in Valendas referierte über die Frage: Gibt es einen Kulturfortschritt? — Die evang. Kirchgemeinde Chur hielt den 6. November ihre ordentliche Jahresversammlung ab und bewilligte an die Kosten des neuen Geläutes zu St. Martin Fr. 1000. — In der Besetzung katholischer Pfarrstellen sind verschiedene Aenderungen eingetreten: Kaplan von Medels-Curaglia wurde Hr. A. Schmid von Disentis, Pfarrer in Ems Hr. Pfarrer P. Chistell in Schleuis, die Pfarrei Surrhein in Somvix übernahm provisorisch Hr. Alb. Kälin von Einsiedeln. — An Stelle des jüngst verstorbenen Hrn. Kanonikus Laim wurde zum nichtresidierenden Domherrn gewählt Hr. Pfarrer Steph. Sonder in Oberkastels. — Das Priesterseminar St. Luzi zählt dermalen 66 Zöglinge, wovon 26 Bündner sind.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat genehmigte bedingungsweise die Statuten und den Lehrplan der neu gegründeten Realschule im Oberhalbstein, sowie den Bauplan für ein neues Schulhaus in Peiden. — In Roveredo ist eine Abendschule für Jünglinge von 16—20 Jahren entstanden. — Der Stadtrat von Chur hat für die neue Bestuhlung der Aula des Schulhauses einen Kredit von Fr. 900 bewilligt. — Die Gemeinde Lenz hat ein neues Schulhaus erstellt, das auf zirka 80,000 Fr. zu stehen kommt. — Die den 19. November in Tiefenkastels

tagende kantonale Lehrerkonferenz beschloß auf Grundlage eines Referates von Hrn. Lehrer St. Simeon in Chur und eines Korreferates von Hrn. Professor Cadotsch: 1. Es solle die Herausgabe eines Lehrmittels für den deutschen Unterricht in romanischen Schulen angestrebt werden; 2. Es solle dieses nach der Anschauungsmethode bearbeitet werden; 3. Dasselbe solle einige Hölzel'sche Bilder, eventuell auch Bilder für den Realunterricht enthalten. — In der Kreislehrerkonferenz Chur referierte den 9. November Hr. Pfarrer Ragaz über das Thema: Der Lehrer als Erzieher. — An der Kreislehrerkonferenz Davos-Klosters hielt Hr. Lehrer Valer einen Vortrag über das Thema: Pädagogisches in Gottfried Keller's Werken. — In der Lehrerkonferenz Heinzenberg-Domleschg sprach Hr. Lehrer Wild über die Hausaufgaben. — Die Kreislehrerkonferenz Safien beschloß nach Anhörung eines Referates über den Wert guter Jugendlektüre und Gründung von Jugendbibliotheken, die Errichtung solcher in Safien und Tenna anzustreben.

Gerichtliches. Das Kantonsgericht war vom 14. bis 26. November zu seiner ordentlichen Herbstsitzung versammelt und behandelte während dieser Zeit 6 Zivil- und 5 Straffälle. In diesen letztern wurden eine minderjährige Tirolerin wegen qualifizierten Diebstahls zu $^1/_2$ Jahr Zuchthaus, ein Italiener ebenfalls wegen qualifizierten Diebstahls zu 8 Monaten Zuchthaus und 15 Jahren Landesverweisung, ein zweiter Italiener wegen Unterschlagung und Betrug zu 8 Monaten Zuchthaus und 15jähriger Landesverweisung, ein dritter Italiener wegen Körperverletzung zu 6 Monaten Zuchthaus und 15 Jahren Landesverweisung verurteilt. Eine Bündnerin wurde wegen Verheimlichung der Niederkunft mit darauf folgendem Tode des Kindes mit $1^1/_2$ Jahren Zuchthaus bestraft. — Das Kreisgericht Oberengadin verurteilte zwei Nizzarden wegen gewerbsmäßiger Betreibung von Glücksspielen zu einer Buße von je Fr. 50 und zur Tragung der Kosten.

Handel und Verkehr. Den 24. tagte in Chur unter dem Vorsitze des Vorstehers des Departements des Innern eine Konferenz von Vertretern der mutmaßlichen Interessenten zur Besprechung der Frage über Beteiligung des Kantons an der im Jahre 1900 stattfindenden Pariser Weltausstellung. — Der Verlauf der Viehmärkte ist ein sehr verschiedener, an einzelnen entwickelt sich ordentliches Leben und große Kauflust, an andern bleibt die Stimmung recht flau, doch halten die Bauern die Preise immer ordentlich hoch. — In mehreren Fällen hat der Kleine Rat Bußen wegen Umgehung des Bundesgesetzes über die Patenttaxen für Handelsreisende und des Markt- und Hausiergesetzes ausgesprochen.

Eisenbahnwesen. Die Gemeinde Silvaplana hat nachträglich beschlossen, Aktien der Rhätischen Bahn für den ihr zugemuteten Betrag von Fr. 10,000 zu übernehmen; der Stadtrat Chur hat solche für weitere Fr. 6000 übernommen, und im Oberengadin haben Private Aktien für Fr. 15,000 gezeichnet. — Der Haupttunnel der Albulabahn kommt zwischen die Sektionen Preda und Spinas zu liegen und erhält eine Länge von 5860 m, wovon nach Prof. Heim etwa 4640 m im Granit und etwa 1220 m in Kalkschiefer und Dolomit liegen. Der Tunnel wird 4,5 m breit und 5 m hoch. Die übrigen Tunnel, 27 an der Zahl, erhalten eine Gesamtlänge von 8400 m. Als besonders schwierige Strecken mit zahlreichen Tunneln und Viadukten werden 8 km zwischen Thusis und Tiefenkastels und 7 km zwischen

Filisur und Bergün bezeichnet. Oberhalb Bergün erhält die Linie mittelst vielfacher Kehren eine Entwicklung von 12 km, während die Thallänge 5½ km beträgt. — Die Rhätische Bahn hatte im Oktober Fr. 122,663 Betriebseinnahmen und Fr. 60,480 Betriebsausgaben. Dem Einnahmenüberschuß von Fr. 62,183 steht ein solcher von Fr. 58,790 im Oktober 1897 gegenüber. — Die Verein. Schweizerbahnen nahmen im Oktober Fr. 980,000 ein und gaben Fr. 518,400 aus. — Das Gesuch von Hrn. Ingenieur R. Wildberger um Verlängerung der Konzession für den Bau der Drahtseilbahn von Samaden nach Muottas Murail wird von der Gemeinde Samaden und der Regierung unterstützt.

Fremdenverkehr. Die Zahl der Fremden in Davos betrug in der letzten Woche des Monats November 2100, zirka 150 mehr als in der nämlichen Zeit des Vorjahres; in St. Moritz und Arosa sollen je zirka 300 Fremde weilen.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat wählte den vor zirka ½ Jahre zum Ingenieur des I. Straßenbezirks ernannten Hrn. S. Simonett auch zum Adjunkten des Oberingenieurs. — Der Kleine Rat beschloß, dem Großen Rate die Erhöhung der Bildlibachbrücke auf Davos zu beantragen. — Den 21. November ist beim Eingang in das „Verlorne Loch" eine Felspartie auf die Straße gestürzt und hat dieselbe beschädigt.

Forstwesen. Die HH. Forstadjunkt Coaz in Chur und Kreisförster Eblin in Ilanz wurden vom Kleinen Rate für den Rest der gegenwärtigen Amtsdauer bestätigt. — Den Gemeinden Peiden und Vrin hat der Kleine Rat für Aufforstungsprojekte Subventionen von 30—50% der durch die Bundesbeiträge nicht gedeckten Kosten zugesichert. — Eine Gemeinde wurde vom Kleinen Rate wegen Nichtbeachtung der kantonalen Forstordnung in eine Buße von Fr. 100 verfällt.

Jagd und Fischerei. Das graubündnerische Volk hat den 13. November das revidierte Fischereigesetz mit 5181 Nein gegen 4104 Ja verworfen. — Der Kl. Rat beschloß, an einem vom eidg. Departement des Innern veranstalteten Instruktionskurs für Fischereiaufseher 5—6 bündnerische Fischereiaufseher teilnehmen zu lassen. — In Disentis ließ eine Gesellschaft einen Fischteich errichten, der nach einem gewissen Zeitraum an die Gemeinde, welche die Konzession hiezu erteilt hat, zurückfallen wird. — Den 5. November erlegten die Jäger Pedrazzi und Götti in Verdabbio auf den Bergen von Val Cama einen alten Bären. — Ein Jäger in Cazis hat einen Uhu geschossen, der eine Flügelspannweite von 1,50 m hat. — Ein Gesuch, jetzt schon mittelst Fallen die Fuchsjagd betreiben zu dürfen, hat der Kleine Rat abgewiesen.

Landwirtschaft und Viehzucht. In Rodels haben Hr. Dr. Frey, in Ems Hr. Kiebler, Gärtner am Plantahof, den zweiten Teil von im Frühling begonnenen Obstbaukursen erteilt. — Der Verein ehemaliger Schüler des Plantahofes hielt den 5. November in Thusis seine Jahresversammlung ab, bei welchem Anlaß Hr. Direktor Glättli einen Vortrag über Viehzucht hielt. — Über das nämliche Thema hielt auch Hr. Dr. Frey den 26. November einen Vortrag in Bonaduz. — In Davos-Glaris hat den 12. November Hr. Statthalter Fopp einen Vortrag über Viehversicherung gehalten. — Die Alpgenossenschaft Valpun (Luzein und Pany) läßt für Fr. 24,000 neue Schermen und Sennhütte erstellen. — Die Gemeinde Ems

hat in der Alp Ranasca zwei neue massive Schermen gebaut. — Der Kleine Rat veranstaltet Erhebungen über die Frage, ob die Bestoßung bündnerischer Alpen mit italienischem Schmalvieh nicht vermieden werden könnte.

Gewerbewesen. In Chur haben 8 Lehrlinge und 2 Lehrtöchter die Lehrlingsprüfung mit gutem Erfolge bestanden.

Armenwesen. Der Kleine Rat bewilligte in mehreren Fällen an die Kosten der Versorgung armer Kinder Beiträge aus dem Alkoholzehntel. — Ein Bericht über die Thätigkeit des freiwilligen Armenvereins in Chur folgt in nächster Nummer.

Kranken- und Hilfsvereine. Der vor einem Jahr entstandene Kranken- und Armenverein Domleschg zählt 18 aktive und 84 passive Mitglieder; seine Einnahmen betrugen Fr. 276, wovon Fr. 72 freiwillige Einlagen sind; von 183 Mitgliedern wurden außerdem Wäsche und Bettstücke, sowie Artikel für Krankenpflege geschenkt; die Ausgaben beliefen sich auf Fr. 234. 75.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Die amtlichen Bulletins über den Stand der Infektionskrankheiten berichten über 3 Fälle von wilden Blattern in Chur, 2 Masernfällen in Chur und 52 in Fläsch, 1 Fall von Scharlach in Chur und 2 solche in Trins, viele Keuchhustenfälle in Chur, 1 Fall Diphteritis in Ponte Campovasto, 2 Typhusfälle in Chur und 2 solche in Bondo. — Das Gesuch eines Arztes, der auf Grund seiner ausländischen Zeugnisse sich um die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton bewarb, wurde vom Kleinen Rate abgewiesen. — Wegen Verkauf von Kochfett unter der Bezeichnung Schweinefett fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 10 aus. — In der ersten Hälfte des Monats herrschte die Maul- und Klauenseuche noch in je 1 Stalle der Gemeinden Ems und Zernez; in der zweiten Monatshälfte zeigte sie sich wieder in 4 Ställen in Lavin, je 1 Stall in Schuls, Remüs und Urmein.

Irrenwesen. In die Irrenanstalt Waldhaus ist den 1. November bereits der 1000. Patient eingetreten.

Wohlthätigkeit. Die Familie des Hrn. J. Planta-Alexandrien in Chur hat die Erstellung eines Kindersanatoriums in Angriff genommen. — Zu Gunsten der brandbeschädigten Witwe Wasescha in Luvreu, Gemeinde Cazis, hat das Kreisgericht Thusis eine Gabensammlung angeordnet.

Gemeinnützige Gesellschaft. Die kantonale gemeinnützige Gesellschaft hat ihre Sitzungen wieder aufgenommen. Um die Leser über die Verhandlungen derselben genau zu orientieren, werden von nun an die Verhandlungsprotokolle der Gesellschaft im „Monatsblatt" abgedruckt.

Naturforschende Gesellschaft. Die naturforschende Gesellschaft des Kantons Graubünden hielt ihre erste diesjährige Sitzung den 23. November. Die Protokolle der Gesellschaft werden wie bisher im „Monatsblatt" publiziert werden.

Alpenklub. In der Sektion Davos des S. A. C. hielt Hr. Dr. Schiebler den 22. November einen Vortrag über das Thema: Von den Alpen bis zum Meere. — Die Sektion Rhätia beschloß, dem Zentralkomite zu Handen der Delegiertenversammlung folgende Vorschläge zu unterbreiten: 1. Jahresbericht, Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren sollen den Sektionen 14 Tage vor der Delegiertenversammlung mitgeteilt werden; 2. Das Protokoll der Delegiertenversammlung soll

jeweilen durch das Zentralkomite oder eine Absatzkommission geprüft und beim Beginn der nächsten Delegiertenversammlung vorgelesen werden; 3. Das Zentralkomite ist ersucht, zu prüfen, ob den Delegierten nicht eine Reiseentschädigung im Betrage des direkten Retourbillets aus der Zentralkasse zu verabfolgen sei. Da nach Beschluß der letzten Delegiertenversammlung das Jahrbuch zwar vom Zentralkomite direkt an die Mitglieder versandt, der Betrag dafür aber durch die Sektionskassiere einkassiert werden soll, mit diesem Modus aber zweifellos eine Menge Unzukömmlichkeiten verbunden sind, soll das Zentralkomite um bezügliche Auskunft ersucht werden. Auf dem vielbesuchten Piz Beverin beschloß die Sektion ein Fremdenbuch niederzulegen.

Militär- und Schießwesen. Den 3. November wurde die Offiziersbildungsschule der VIII. Division geschlossen. — Zu Oberlieutenants der Sanität wurden ernannt die Herren Aerzte Luc. Antognini in Roveredo, Pl. Plattner in Lausanne und St. Berther in Disentis. — Die HH. Art.-Oberlieut. J. Condrau in Disentis, Sanitätshauptmann J. Jörger in Chur und Sanitätsoberlieutenant Cathomas in St. Gallen werden in die Landwehr versetzt; die HH. Verwaltungshauptmann D. Calonder in Pratval, Sanitätshauptm. A. Hößli in St. Moritz, Sanitätshauptm. J. P. Küng in Sent und Verwaltungshauptm. J. Schmid in Chur zur Disposition gestellt. — Hr. Hauptmann Ganzoni eröffnete den 21. Nov. den Cyklus der Vorträge im bündnerischen Offiziersverein mit einem Bericht über einen taktischen Kurs am Gotthard. — Zur Unterstützung derjenigen Mitglieder, welche an der Calvenfeier beritten sein werden, bewilligte der Offiziersverein einen Kredit von Fr. 500. — Der Engadiner Offiziersverein gab den 20. November ein Frei- und Grümpelschießen; am gleichen Tage fand in Klosters ein Preisschießen statt, während der Grütlischützenverein Chur schon den 6. November sein Grümpelschießen abhielt.

Turnwesen. Die Gemeinde Chur hat am 6. November sich mit 737 Ja gegen 616 Nein für die Initiative ausgesprochen, welche den Bau einer Turnhalle im städtischen Schulbaumgarten fordert.

Kunst und geselliges Leben. Der Recitator Milan hat den 16. Nov. in Chur einen Recitationsabend veranstaltet. — In Davos-Platz gaben die Oratoriensängerin Frl. Jahn in Chur, Hr. Organist Köhl in Chur und Hr. Direktor Heim in Davos ein Kirchenkonzert. — Die HH. Lehrer Erni und Vincenz haben den ersten Teil einer Sammlung romanischer Lieder für Männerchöre herausgegeben. — An der Ausstellung der Münchener Secessionisten, die längere Zeit in Basel zu sehen war, hat Segantini mehrere Bilder ausgestellt, die in hohem Grade den Beifall Kunstverständiger erfahren. — Den 27. November fand in Chur ein Konzert des Klavier-Humoristen Lamborg statt. — Der Grütliverein Chur hielt den 20. Nov. seine Novemberfeier, wobei Redaktor Knellwolf die Festrede über das Thema hielt: „Was ist national?“ — Die Rechnung über das Kantonalsängerfest in St. Moritz schloß mit Fr. 36,844 Einnahmen und Fr. 36,374 Ausgaben ab.

Schenkungen und Vermächtnisse. Zum Besten armer Arbeiter im Greisenalter wurden verschiedenen Gemeinden unseres Kantons von Ziegelbrück aus von unbekannter Hand Geldbeträge zugesandt, so den Gemeinden St. Vittore, St. Maria

i. M. und Außer-Ferrera je Fr. 500, den Gemeinden Brusio und Inner-Ferrera je Fr. 300. — Hr. J. Planta-Alexandrien in Chur hat dem Verein für Errichtung einer Lungenheilstätte Fr. 1000 geschenkt. — Hr. C. Demmer in Davos, der soeben das dortige Bürgerrecht erworben hat, schenkte dem Armenfond der Landschaft und dem dortigen Krankenhause je Fr. 500. — Hr. Jb. Casparis in Davos hat dem dortigen Krankenhause zum Andenken an seine jüngst verstorbene Gattin Fr. 300 geschenkt. — Der unlängst in Igels verstorbene Hr. Pfarrer J. G. Dedual hat für gemeinnützige Zwecke Fr. 3000 vermacht.

Totentafel. In Bergün starb 75 Jahre alt Herr alt-Lehrer Jos. Nicolay, ein tüchtiger Lehrer und Erzieher, der auch als Gemeinde- und Kreisbeamter seinen Mann stellte. — Im Alter von 55 Jahren starb in Obervaz alt-Kreispräsident und Revierförster Joh. Fidel Rischatsch, einer der Mitbegründer des Luftkurortes Lenzerheide. Derselbe diente seiner Gemeinde und dem Kreis in den verschiedensten Beamtungen und war ein großer Freund der Armen; während einer Reihe von Jahren war er auch kantonaler Steuerkommissär. — In Laax verschied 72 Jahre alt Hauptmann Cavelti, der während vieler Jahre als Gemeinde- und Kreisbeamter thätig und geschätzt war. — In hohem Alter starb in Igels Hr. Pfarrer Johann Georg Dedual von Präsanz. Derselbe war in seiner Jugend als Zuckerbäcker in Hamburg; dieser Beruf gefiel ihm jedoch nicht, deshalb kehrte er bald in die Heimat zurück, studierte im Seminar St. Luzi Theologie und empfing 1843 die Priesterweihe. Er bekleidete hierauf 5½ Jahre die katholische Pfarrei Churwalden, worauf er nach Igels zog, wo er bis an sein Ende wirkte.

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 4. Nov. morgens früh brannten der Stall, das Pächterhaus und ein Gartenhaus des Schloßgutes Ortenstein mit zirka 200 Klafter Heu ab. Der Brandschaden beträgt zirka Fr. 90,000. Die Gebäulichkeiten waren versichert, die Vorräte dagegen nicht, so daß der Pächter schweren Schaden leidet. — In Lostallo ist ein 40jähriger Mann auf der Suche nach vermißten Ziegen über eine 40 m hohe Felswand heruntergestürzt und tot geblieben. — In Valzeina wurde Joh. Mich. Führer beim Fällen einer Tanne derart von abrutschendem Geröll erfaßt, daß er einen Schädelbruch erlitt und sofort eine Leiche war. — In Vicosoprano ist ein Töchterlein des Alb. Maurizio in der Albigna ertrunken. — In Sils i. D. hat sich ein 4jähriges Mädchen, das allein zu Hause gelassen worden war, schrecklich verbrannt. — In Samaden haben betrunkene Italiener einen Landsmann mit dem Messer schwer verwundet.

Vermischte Nachrichten. Hr. Bened. Meißer von Davos, Assistent am Kantonsspital in Olten, hat von der medizinischen Fakultät in Basel die Würde eines Dr. med. erlangt. — Hr. Th. Niggli von Grüsch, in Bern, hat daselbst das juristische Doktorexamen bestanden. — Hr. Th. Ruedi, prakt. Arzt in Thusis, hat als Dr. med. promoviert. — Hr. Sam. Flury von Conters i. P. hat das theologische Konkordatsexamen abgelegt. — Hr. Dr. jur. Schreiber von Thusis wurde vom Bundesrate zum Sekretär des Naturalisationsbureaus des eidgen. politischen Departements gewählt. — Hr. Dr. A. Maurizio von Vicosoprano, Lehrer an der Obst- und Weinbauschule in Wädensweil, wurde zum Assistent an der vegetabilischen Abteilung der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin ernannt. — Hr. Dekan Hauri

in Davos hat einen Cyklus „religionsphilosophischer Vorträge zum Verständnis und zur Rechtfertigung der Religion" eröffnet. — In Jenaz hielt Hr. Pfarrer P. U. Gujan den 20. November einen Vortrag über Volksbibliotheken. — Der Technikerverein in Chur hörte einen Vortrag von Hrn. Geometer Näf über Kanalisation an. — Im katholischen Männerverein Ilanz hielten den 27. November die Herren Dr. Schuler und Advokat Geronimi Vorträge; ersterer sprach über Volksernährung und Genußmittel, letzterer über das ländliche Innungs- und Kreditwesen. — Vor der Kantonsschule und vor den Stadtschülern von der 5. Klasse aufwärts hielt ein junger Kameruner Vorträge über Land und Leute von Kamerun. — Der schweiz. Preßverein hat beschlossen, seine nächste Jahresversammlung während der Calvenfeier in Chur abzuhalten. — Das Organisationskomite für die Calvenfeier berichtet über einen in jeder Hinsicht erfreulichen Fortgang der Vorbereitungen für die Feier. — Hr. Prof. Jenny hat auf Veranlassung des Churer Stadtvereins eine Skizze für ein Fontana-Denkmal entworfen. — Die Gemeinde Zizers hat beschlossen, die ob dem Dorfe entspringenden zahlreichen guten Quellen zu fassen, eine gute Trinkwasserversorgung und eine Hydrantenanlage erstellen zu lassen; im weitern hat die Gemeinde den Wirtshausbesuch und das Rauchen für Leute unter 18 Jahren verboten, eine Polizeistunde und ein Wirtschaftspatent eingeführt. — Die Gemeinde Disentis hat die Polizeistunde eingeführt. — Die Sektion Chur des allg. schweiz. Stenographenvereins veranstaltete den 6. November ein Wettschreiben mit Preisverteilung und Diplomierung; die höchste Leistung im Schnellschreiben betrug 168 Silben in der Minute. — Die Gemeinde Davos hat die Konzession für das neue Elektrizitätswerk erteilt und die Renovation der großen Ratsstube beschlossen; an den auf Fr. 4000 devisierten Betrag dafür bezahlt der Bund 50 %. — Von der Verkehrskommission in Chur wird die Frage der Errichtung eines Arbeitsnachweis-Bureaus ventiliert. — Anfangs des Monats bestiegen sämtliche Schulen von Bergün den 2449 m hohen höchsten Punkt des Plateaus Chaval. — Die Lehrerkonferenz des Oberengadins hat die Abhaltung eines Jugendfestes im nächsten Frühjahr beschlossen, mit welchem eine Calvenfeier verbunden werden soll. — Die Bevölkerung von Chur betrug am 23. Juni 10,551; davon sind 1558 Bürger, 6805 Niedergelassene und 2185 Aufenthalter. — Den 15. November sind die zwei größten und die zwei kleinsten Glocken für das neue Geläute der St. Martinskirche in Chur von Felsberg hier angekommen; dieselben wurden vom Stadtrat und den Stadtschülern unter Musikbegleitung und dem Geläute der Glocken von St. Regula in die Stadt geleitet, und auf dem Kornplatz hielt Hr. Pfarrer Nigg eine Rede; den 16. Nov. wurden die Glocken unter Mithülfe der Schulknaben aufgezogen. — Die katholische Gemeinde Untervaz hat ein neues Geläute von 4 Glocken in der Glockengießerei Rüetschi in Aarau erstellen lassen; dasselbe wurde den 20. November eingeweiht. — In Flin unterhalb Soglio wurde ein sehr alter metallener Helm gefunden. — In Puz ist der älteste Einwohner des Kreises Luzein, Abr. Koller, 91½ Jahre alt, gestorben.

Naturchronik. Der November verdiente diesmal den Namen Wintermonat nur halb; die Temperatur war nämlich während des ganzen Monats eine sehr milde, in Chur sank das Thermometer ein einziges mal, den 15. morgens, bis auf

0° herunter. Einen Beweis für die ungemein warme Temperatur des ganzen Herbstes liefert die Thatsache, daß im Pfarrhausgarten von Tamins von einem 6—8 m² großen Erdbeerbeete eine zweite Ernte gewonnen wurde, aus der 6 Kilo Saft gepreßt wurden. Mehr Ehre machte der November seinem Namen durch die starken Schneefälle, welche in den ennetbergischen Kantonsteilen stattfanden; besonders den 24. November und die folgenden Tage schneite es stark. Die Bernina- und die Splügenpost blieben infolge dessen mehrere Tage aus. — In Chur hatte man verhältnismäßig viel Nebel, Schneefall trat erst den 30. ein. — In Allago bei Stalla ging den 29./30. eine Lawine nieder, beschädigte mehrere Gebäulichkeiten und begrub 9 Schafe.

Inhalt: An die Leser. — Über die Bündnerischen Portensrechte (Schluß). — Rodel des ausgeteilten Geldes in der Nachbarschaft Sagens. Anno 1735. Von J. C. Muoth. — Bewegung der Bevölkerung in Graubünden während des 3. Quartals 1898. — Spesen-Note eines Säumers vom Jahre 1637. — Beiträge zur Geschichte des Jagdwesens in Graubünden. — Litterarisches. — Chronik des Monats Oktober (Schluß). — Chronik des Monats November.

Le Traducteur, Halbmonatsschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Abonnementspreis Fr. 2.80 per Jahr. — Gesunde Lektüre aus allen Gebieten der deutschen und französischen Litteratur nebst genauer Übersetzung, welch letztere das so zeitraubende Nachschlagen in den Wörterbüchern erspart. — Probenummern gratis und franko durch die Expedition des „Traducteur" in La Chaux-de-Fonds.

Billigste Bezugsquelle für **Druck-Arbeiten, Papierwaren, Couverts, Postpapier, Umhüllpapier, Packpapier, Gratulationskarten.**

Kautschukstempel. — Preislisten gratis und franko.

Buchdruckerei A. Niederhäuser Papierwarenfabrik
Grenchen (Solothurn). (H455Ch)

Billig H-5615-Q

10	kg.	große neue ged. Zwetschen	Fr. 3.60
10	„	Ia. neue gedörrte Birnen	„ 5.10
10	„	gedörrte Birnenschnitze	„ 4.10
10	„	neue gedörrte Kirschen	„ 6.50
10	„	neue weiße Bohnen	„ 2.85
10	„	Ia. Reis	„ 3.60
10	„	große grüne Kastanien	„ 1.95
10	„	neue gedörrte Kastanien	„ 3.40
10	„	gelbe Zwiebeln	„ 1.85
5	„	neue gelbe Weinbeeren	„ 2.85
5	„	Hochprima süße oder gesottene Marg. Butter	„ 8.60

J. Winiger, Boswyl.
A. Winiger, Rapperswyl.

Wer
Stelle am Genfersee
irgend welcher Art sucht
inseriert mit bestem Erfolg im
Feuille d'Avis
de Montreux
sowie im
Journal et Liste des Etrangers
de Montreux
(Offizielles Organ des Hôtelvereins).
Annoncen nehmen
Haasenstein & Vogler, Chur
entgegen.